

## **Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 17.01.2011**

Im Jahre 2011, am 17. Jänner, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegatzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

### **Anwesend sind:**

01. Benin Bernard Gertrud
02. Ambach Christian
03. Ambach Dr. Ing. Helmuth
04. Andergassen Ambach Annelies
05. Andergassen Erwin
06. Atz Dr. Werner
07. Egger Dr. Heidi
08. Fill Dr. Raimund
09. Hell Dr. Irene
10. Kemenater Arnold
11. Lobis Mathias
12. Morandell Strozzege Helga
13. Palla Dr. Werner
14. Schullian Dr. Manfred
15. Seppi Lino
16. Sinn Robert
17. Tschimben Gruber Daniela
18. von Stefenelli DDr. Arnold
19. Weis Harald

**Gerechtfertigt abwesend ist:**  
Thalmann Dr. Peter.

An der Sitzung nimmt der Gemeindegsekretär Josef Stuppner teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Gertrud Benin Bernard in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag des Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Lobis Mathias und Morandell Strozzege Helga ernannt.

## **Verbale della seduta del Consiglio comunale del 17.01.2011**

Nell'anno 2011, il 17 gennaio, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

### **Presenti sono:**

ab Pkt. 4/dal p.to 4

ab Pkt. 2/dal p.to 2

**È assente giustificato:**  
Thalmann dott. Peter.

Alla seduta partecipa anche il segretario comunale Josef Stuppner.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Gertrud Benin Bernard nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio comunale Lobis Mathias e Morandell Strozzege Helga.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig Ratsmitglied Lobis Mathias betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

**1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.12.2010:**

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Andergassen Erwin bestätigt die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 20.12.2010 bestätigt.

Daraufhin meldet sich Frau Dr. Irene Hell zu Wort und verlangt, dass unter dem Tagesordnungspunkt 5) „Feuerwehrendienst: Genehmigung der Haushaltsvoranschläge für das Jahr 2011 der Freiwilligen Feuerwehren von Kaltern“, nach dem 1. Absatz ihrer Wortmeldung folgender Absatz eingefügt wird:

*„Frau Dr. Irene Hell bemängelt, dass der Haushaltsvoranschlag der Freiwilligen Feuerwehr von Oberplanitzing Ausbesserungen enthält, die durch „Tipex“ erfolgt sind. Dies sollte forthin unterlassen werden.“*

Von Frau Helga Morandell Strozzege wird verlangt, dass unter dem Tagesordnungspunkt 2) „Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell vereh. Strozzege der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend die „Verlegung eines Kunstrasens auf dem Fußballplatz bei der Sportzone 'St. Anton'“ folgender letzter Absatz eingefügt wird:

*„Der Verantwortliche des KSV Sektion Fußball soll, wie bei der Sitzung vom zuständigen Referenten zugesichert, bei der Planung des Kunstrasens beigezogen werden.“*

Somit genehmigt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben mit obgenannten Ergänzungen dieses Protokoll mit Stimmeneinhelligkeit.

(Beschluss Nr. 1)

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità di voti al Consigliere comunale Lobis Mathias.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

**1. Approvazione del verbale della seduta del 20/12/2010:**

Il membro del Consiglio comunale Andergassen Erwin, il quale era stato incaricato con il controllo del verbale, conferma l'esattezza del verbale della seduta del 20/12/2010.

Dopo di ciò la signora dott.ssa Irene Hell prende la parola e pretende, di inserire sotto il punto del ordine del giorno 5) “Approvazione dei bilanci di previsione per l'anno 2011 dei Vigili del Fuoco Volontari di Caldaro” dopo il 1° comma il seguente testo:

*“La dott.ssa Irene Hell critica, che il bilancio di previsione dei Vigili Volontari di Pianizza di Sopra contiene ritocchi, i quali sono stati fatti con “Tipex”. Questo sarebbe da evitare in futuro.”*

Dalla signora Helga Morandell Strozzege viene richiesto di inserire sotto il punto del ordine del giorno 2) “Interrogazione del membro del Consiglio Helga Morandell Strozzege del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante la „posa in opera di 'erba artificiale' presso il campo di calcio nella zona sportiva di 'S. Antonio'“ come ultimo comma il seguente testo.

*“Il presidente del KSV sezione Calcio sarebbe da consultare durante la progettazione dell'erba artificiale come assicurato nella seduta dal competente assessore.”*

Così il Consiglio comunale approva questo verbale con le suddette integrazioni tramite votazione espresso con alzata della mano con unanimità dei voti.

(deliberazione n. 1)

**2. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „Verzögerung der Arbeiten im Marienweg“:**

Der zuständige Referent Robert Sinn verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

*„Vorausgesetzt, dass*

*- laut Akten der Marienweg ab dem „Siganatenhof“ südwärts seit den außerordentlichen Schneefällen vor über 2 Jahren beschädigt ist,*

*- im Jahre 2009 keine Maßnahmen zur Sicherung des Straßenstücks erfolgt sind,*

*- eine Anrainerfamilie um eine rasche Sicherung des Straßenteils mündlich und schriftlich ersucht hat,*

*- ein Vorschuss für die Durchführung der Arbeiten bereits im Frühjahr 2009 der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde*

*die geforderten und notwendigen Arbeiten erst im November 2010 begonnen wurden*

*wird um mündliche und schriftliche Antwort auf folgende Fragen ersucht:*

*1. Entspricht es der Wahrheit, dass für eine Zeitspanne von knapp zwei Jahren keine Sicherungsmaßnahmen im südlichen Marienweg umgesetzt wurden?*

*2. Entspricht es der Wahrheit, dass das beauftragte Unternehmen nach Beginn der Arbeiten, diese unterbrochen hat um eine Stützmauer auf dem Gelände des „Siganatenhofes“ zu realisieren?*

*3. Ist die Bürgermeisterin nicht der Ansicht, dass zuerst der südliche Marienweg hätte saniert werden sollen, bevor das Unternehmen eine Privatauftrag realisiert?*

**2. Interpellanza dei membri del Consiglio comunale Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante „la ritardata esecuzione dei lavori nella 'via S.Maria'“:**

L'Assessore competente Robert Sinn legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

*„vedasi testo“*

4. Entspricht es der Wahrheit, dass die Arbeiten im Herbst 2010 nochmals verzögert wurden, weil eine Privatperson darum gebeten hat, um seine Ernte einzufahren?

5. Sind bei der Realisierung der Arbeiten am Marienweg Verzögerungen aufgrund der Arbeiten auf Privatgrund entstanden?

6. Was ist Inhalt des Varianteprojektes, welches von der Baukommission am 15.12.2010 begutachtet wurde?

7. Haben Private einen Vorteil bei der Abrechnung mit dem beauftragten Unternehmen einfahren können?“

Gleich anschließend verliest er das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses den anwesenden Einbringern der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

Subito dopo egli legge la lettera con la sua risposta e consegna poi questa ai intervenuti presentatori dell'interpellanza. Questa lettera è la seguente:

„1. Innerhalb von 3 Tagen nach dem Abbruch eines Teiles des Marienweges Ende 2008 wurde dieser mittels einer Stützmauer aus Zyklopensteinen wieder hergestellt. Sämtliche weiteren Komplett-sanierungsmaßnahmen mussten mittels Projekt durchgeführt werden. Obwohl der Beitrag des Amtes für Zivilschutz bereits im Frühjahr 2009 eingegangen ist, konnte der Teil der Finanzierung welche die Gemeinde Kaltern zu tragen hatte, erst mit der 3. Bilanzänderung 2009 im Oktober zu Verfügung gestellt werden. Die Ausschreibung ist im Frühjahr 2010 erfolgt, nachdem vom Amt für Bauaufträge erst neue Vordrucke für die Ausschreibungen von öffentlichen Arbeiten nach dem Staatsgesetz (nicht mehr nach Landesgesetz) ausgearbeitet werden mussten.

„vedasi testo“

2. Im Zuge der Arbeiten ist im Bereich des Siganatenhofes ein Teil des Hanges samt Asphalt abgesunken. Die Fa. Rottensteiner sowie der Sicherheitskoordinator Dr. Ing. Clozza haben darauf hingewiesen, dass dieses Teilstück unbedingt saniert werden muß bevor mit weiteren Baumaschinen das Schottermaterial zur Planierung des Marienweges eingebracht werden kann (siehe beiliegender Bericht mit Fotos des Sicherheitskoordinators Dr. Ing. Clozza).

3. Bei der Sanierung der Stützmauer im Bereich des Siganatenhofes hat es sich nicht um einen Privatauftrag, sondern um einen Auftrag der Gemeinde Kaltern gehandelt um die Sicherheit der Baustellenzufahrt weiterhin gewähren zu können.

4. Der Termin für den Beginn der Arbeiten wurde ursprünglich auf Montag, den 18.10.2010 festgelegt. Aufgrund des Ansuchens eines Landwirtes den Weg am 18.10.2010 noch offen lassen zu können um seine letzte Ernte noch abzuholen, wurde der Fa. Rottensteiner der Dienstag, 19.10.2010 als Arbeitsbeginn mitgeteilt. Diese hat daraufhin die Gemeindeverwaltung ersucht den Arbeitsbeginn aufgrund von Terminschwierigkeiten bei einer anderen Baustelle auf Montag, den 25.10.2010 zu verlegen (siehe beiliegende email der Fa. Rottensteiner). Dem Ansuchen wurde vorbehaltlich der Einhaltung des Fertigstellungstermines vor Weihnachten stattgegeben. Die Arbeiten wurden dann auch effektiv am 25.10.2010 aufgenommen.

5. Trotz der notwendigen Arbeiten zur Errichtung einer zusätzlichen Stützmauer im Bereich des Siganatenhofes sowie der sehr schlechten Wetterverhältnisse in dieser Zeit, konnten die Arbeiten zur Sanierung des Marienweges durch die Fa. Rottensteiner termingerecht fertiggestellt werden. Die Asphaltierungsarbeiten wären in jedem Fall erst im Frühjahr 2011 erfolgt, damit der Boden bis dahin absitzen kann. Ebenso werden dann zeitgleich die Leitplanken montiert, die betroffenen Grundstücke der Anrainer von Steinen und Restmaterial befreit und die Begrünungsarbeiten durchgeführt.

6. Das Varianteprojekt, welches von der Baukommission am 15.12.2010 begutachtet wurde beinhaltete die zusätzlich notwendig gewordene Stützmauer aus Beton im Bereich des Siganatenhofes. Aus technischen Gründen oder aus Gründen der Grundverfügbarkeit konnte diese in Beton anstatt in bewehrter Erde ausgeführt werden.

*7. Die ursprünglich angedachte Sanierung des abgesunkenen Teilstückes mit bewehrter Erde, wurde bei einem gemeinsamen Ortsaugenschein mit den Technikern, der Fa. Rottensteiner sowie der Fam. Ambach vom Siganatenhof, durch eine Sanierung mittels einer Stützmauer aus Beton abgeändert, um zu verhindern dass die in diesem Bereich der Strasse vorhandenen Infrastrukturleitungen von den Grabungsarbeiten beeinträchtigt bzw. beschädigt werden (siehe beiliegender Bericht des Bauleiters P.I. Vicenzi) und zudem nicht zuviel Grund für die Realisierung der Stützmauer benötigt wurde. Die Fam. Ambach, welche das Einverständnis für die Realisierung der Sanierungsmaßnahmen erteilt hat, hat sich beim gemeinsamen Lokalaugenschein dafür bereit erklärt, im Gegenzug sämtliche Differenzkosten zwischen der Stützmauer aus Beton und der Hangsicherung mittels bewehrter Erde zu übernehmen, welche vorbehaltlich der definitiven Endabrechnung inkl. Technischer Spesen und Mehrwertsteuer ca. € 4.000,00 bis € 4.500,00 betragen.“*

Während der anschließenden klärenden Ausführungen durch den Gemeindefeferenten Robert Sinn begibt sich der Gemeindefeferent Dr. Manfred Schullian in die Sitzung: 18 Anwesende.

Ratsmitglied Christian Ambach, der in der vorhergehenden Amtsperiode Gemeindefeferent für öffentliche Arbeiten war, untermauert seinerseits die Ausführungen des jetzigen Gemeindefeferenten Robert Sinn und begründet bzw. bestätigt auch seinerseits die Gründe der Verzögerungen in der Ausführung der Arbeiten.

**3. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ betreffend die „Ausstellung der gemeindeeigenen Kunstwerke“:**

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welcher folgender ist:

*"Vorausgesetzt, dass*

Durante le seguenti comunicazioni e risposte da parte dell'assessore comunale Robert Sinn entra nella sala l'assessore comunale dott. Manfred Schullian: 18 presenti.

Il membro del Consiglio Christian Ambach, il quale nella legislatura precedente era il competente assessore comunale per i lavori pubblici, conferma anche le comunicazioni dell'assessore comunale attuale Robert Sinn e spiega anche i motivi del ritardo del svolgimento dei relativi lavori.

**3. Mozione di delibera dei membri del Consiglio comunale Dr.Irene Hell, Dr.-Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante „la mostra degli oggetti d'arte di proprietà del Comune“:**

Il Vicesindaco dott. Werner Atz legge lo scritto con la mozione, la quale è la seguente:

- die Ausstellungskriterien der Gefängnisgalerie eine unentgeltliche Überlassung von je einem Kunstwerk jedes/r ausstellenden Künstlers/Künstlerin vorsehen,

- nach 6-jähriger Ausstellungstätigkeit in der Gefängnisgalerie unsere Gemeinde über eine stättliche Sammlung an Kunstwerken verfügt,

- diese Kunstwerke für die Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden sollen,

- ohne großen Geldaufwand diese Kunstwerke in den Räumlichkeiten des Rathauses von den Bürgerinnen und Bürgern besichtigt werden könnten

*beschließt*

*der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-Stimmen, ... Gegen-Stimmen und Enthaltungen*

*die Sammlung der Kunstwerke, die von den ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern in der Gefängnisgalerie der Gemeinde überlassen wurden, in den Räumlichkeiten des Rathauses der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.“*

Anschließend erklärt Dr. Atz, dass sich der Gemeindeausschuss grundsätzlich für die Annahme dieses Beschlussantrages ausgesprochen habe. Allerdings laufen zur Zeit Gespräche mit der Vereinsführung „Forum Musik“ zur Organisation einer eigenen Ausstellung für die gesammelten Kunstwerke. Deshalb ersucht der Bürgermeister-Stellvertreter die Einbringer des Beschlussantrages, die Abstimmung darüber auf eine nächste Sitzung vertagen zu können, damit dann konkretere Angaben zur vorgeschlagenen Ausstellung gemacht werden können.

Nach den betreffenden Ausführungen erklärt Hell Dr. Irene, unter diesen Voraussetzungen bzw. mit der Zusicherung zur Abhaltung einer Ausstellung den Beschlussantrag zurückzuziehen.

In seguito dott. Atz comunica, che la Giunta comunale in linea di massima si è espressa a favore per l'accettazione di questa mozione di deliberazione. Però sono in corsa al momento dei colloqui con i responsabili del "Forum Musik" per l'organizzazione di un'esposizione riguardante i capolavori d'arte raccolti. Per questi motivi il Vicesindaco chiede i presentatori della mozione di deliberazione, di poter spostare questa alla prossima seduta, per poter dare poi le informazioni più concrete riguardante l'esposizione proposta.

Dopo queste informazioni la dott.ssa Irene Hell comunica, di voler ritirare questa mozione con il presupposto rispettivamente con la garanzia di tenere un'esposizione.

Von der Bürgermeisterin wird dann vorgeschlagen, die weitere Behandlung des Beschlussantrages in diesem Sinne zu vertagen. Dieser Vorschlag wird zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit.

**4. Beschlussantrag des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell vereh. Strozzege der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend die „Kontaktaufnahme mit Google Street View zur Nutzung der neuen Funktion des digitalen Kartendienstes 'Google Maps'“:**

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welcher folgender ist:

*"- Festgestellt, dass Google Street View auch die Straßennetze im Raum Südtirol digital erfasst und die 360° Ansichten ins Internet (Google Maps) stellt;*

*- Festgestellt, dass es lediglich eine Frage der Zeit sein dürfte, bis das Street View Auto mit Aufnahmekamera das Überetsch durchquert und es wenig sinnvoll erscheint, Orte und Zeitraum für die Aufnahmen dem Zufall zu überlassen;*

*- festgestellt, dass der Tourismus ein wichtiges Standbein der Kalterer Wirtschaft darstellt und eine bestmögliche Präsentation auch über die neue Google Funktion Street View für den Tourismusbereich Vorteile mit sich bringen würden, die zudem kostenlos wären;*

*- Erwogen, dass es sinnvoll erscheint Google Street View zu kontaktieren und zur Durchführung entsprechender Filmaufnahmen einzuladen; dem Unternehmen eine Route (in Absprache mit dem Tourismusverein) für die Filmaufnahmen vorzuschlagen, die unser Gemeindegebiet von der interessantesten Seite (Mendelpass, -straße, Weinstraße, historische Ortskerne, Kalterer See...) und zur schönsten Jahreszeit festhält;*

Dalla Sindaca viene poi proposto di posticipare in questo senso il trattamento della mozione di deliberazione. Questa proposta viene portata alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

**4. Mozione di delibera del membro del Consiglio comunale Helga Morandell coniugata Strozzege del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante la „presa di contatto con Google Street View per l'utilizzo della nuova funzione del servizio digitale 'Google Maps'“:**

La Sindaca legge lo scritto con la mozione, la quale è la seguente:

*„vedasi testo“*



*beschließt*

*der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-Stimmen, ... Gegen-Stimmen und Enthaltungen*

*1. Mit dem Tourismusverein eine Route für Aufnahmen von Seiten Google Street Views zu erarbeiten, die unser Gemeindegebiet von der schönsten Seite präsentiert.*

*2. Google Street View zu kontaktieren und einzuladen; dem Unternehmen eine Route für Filmaufnahmen durch unser Gemeindegebiet vorzuschlagen und einen günstigen Termin hierfür zu vereinbaren."*

Laut Bürgermeisterin habe sich der Gemeindeausschuss zu diesem Beschlussantrag dahingehend geäußert, keine Empfehlung zum Abstimmungsverhalten der Ratsmitglieder abzugeben. Jede/jeder könne seine Stimme nach eigenem Dafürhalten abgeben.

Einbringerin des Beschlussantrages, Frau Morandell Strozzege Helga erläutert die Beweggründe, weshalb sie diesen Beschlussantrag eingebracht hat.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion kündigt Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz Stimmenthaltung an, weil er Street View nicht für gut befinde.

Hell Dr. Irene meint, dass der von der Dorfliste Kaltern/Caldaro in dieser Angelegenheit seinerzeit eingebrachte Beschlussantrag sinnvoller gewesen wäre. Deshalb werden sich nun bei der Abstimmung zu diesem Beschlussantrag die Ratsmitglieder der Dorfliste Kaltern/Caldaro der Stimme enthalten.

Gemeindereferent Dr. Manfred Schullian erklärt, schon damals für den Beschlussantrag der Dorfliste Kaltern/Caldaro gestimmt zu haben; Er werde nun auch für die Annahme dieses Beschlussantrages stimmen.

Weis Harald findet das Vorhaben von Google Street View als übertrieben; Dadurch werde die Privatsphäre der Bürger gefährdet.

Secondo la Sindaca la Giunta comunale si è espressa con questa mozione di deliberazione in modo tale, che non ha alcuni suggerimenti per i membri riguardante il comportamento durante la votazione. Ognuno può consegnare il suo voto con propria persuasione.

La presentatrice di questa mozione di deliberazione, signora Morandell Strozzege Helga spiega precisamente i motivi suoi della presente mozione di deliberazione.

Nell'ambito della seguente discussione il Vicesindaco dott. Werner Atz annuncia la sua consegna del voto d'astensione, in quanto non fa amicizia con Street View.

Secondo la dott.ssa Irene Hell la consegnata mozione di deliberazione da parte della Dorfliste Kaltern/Caldaro tempo fa sarebbe stata più utile. Per questo motivo ora i membri del Consiglio comunale della Dorfliste Kaltern/Caldaro consegneranno durante la votazione per questa mozione di deliberazione un voto d'astensione.

L'assessore comunale dott. Manfred Schullian spiega, di aver consegnato già tempo fa un voto a favore della mozione di deliberazione; Consegnerà per questo anche stavolta un voto a favore della mozione di deliberazione.

Secondo il signor Weis Harald il progetto Google Street View è troppo esagerato. Tramite questo viene compromesso l'ambito privato dei cittadini.

Der Gemeindeferent Dr. Raimund Fill begibt sich in die Sitzung: 19 Anwesende.

Ratsmitglied Lobis Mathias regt an, die Bürger über das Gemeindeblatt vom Vorhaben von Google Street View rechtzeitig zu informieren und sie vielleicht darauf hinzuweisen, dass sie das eigene Netz über Passwörter schützen sollten.

Ambach Annelies spricht sich aus touristischen Überlegungen für die Annahme des Beschlussantrages aus.

Nachdem dann keine weiteren Wortmeldungen bestehen, wird der gegenständliche Beschlussantrag zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 11 Fürstimmen, 3 Gegenstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis) und 5 Enthaltungen (Bürgermeisterin, Dr. Atz, Dr. Fill, Seppi und Tschimben Gruber).

(Beschluss Nr. 2)

#### **5. Ernennung einer/s Vorsitzenden der Paritätischen Kommission für Chancengleichheit – Ergänzung des Beschlusses Nr.93 vom 13.09.2010:**

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Gegenstand und gibt die nötigen Erläuterungen. Laut Beschlussvorschlag sollte Frau Ramoser Sanin Anna Maria als Vorsitzende der Paritätischen Kommission für Chancengleichheit ernannt werden.

Ratsmitglied Morandell Strozzege Helga spricht sich dagegen aus, weil sich keine Gemeinderätin in den Reihen der Kommission befindet.

Es erfolgt dann die Abstimmung zu dem von der Bürgermeisterin vorhin vorgetragenen Vorschlag. Diese Abstimmung erfolgt durch Handerheben und ergibt 17 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Kemenater und Morandell Strozzege).

(Beschluss Nr. 3)

L'assessore comunale dott. Raimund Fill entra nella seduta: 19 presenti.

Il membro del Consiglio Lobis Mathias sollecita di informare in tempo tramite il Gemeindeblatt i cittadini del progetto Google Street View e di avvertire questi anche di proteggere la propria rete tramite parole d'accesso.

Ambach Annelies si esprime per motivi turistici a favore dell'accettazione di questa mozione di deliberazione.

Dopodichè poi non ci sono altre prese di posizione, la presente mozione di deliberazione viene portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta ad 11 voti favorevoli, 3 voti contrari (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis) e 5 astensioni (Sindaca, dott. Atz, dott. Fill, Seppi e Tschimben Gruber).

(deliberazione n. 2)

#### **5. Nomina di un presidente del comitato per la pari opportunità – integrazione della deliberazione n.93 del 13.09.2010:**

La Sindaca sottopone l'oggetto e da le informazioni necessarie. Secondo la proposta di deliberazione sarebbe da nominare la signora Ramoser Sanin Anna Maria come presidente del comitato per la pari opportunità.

Il membro del Consiglio Morandell Strozzege Helga si esprime contro la proposta, in quanto nella commissione non trova una rappresentante femminile del Consiglio.

Segue poi la votazione riguardante la proposta presentata dalla Sindaca. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta il seguente risultato: 17 voti favorevoli, 0 voti contrari e 2 astensioni (Kemenater e Morandell Strozzege).

(deliberazione n. 3)

**6. Reduzierung der Anzahl der Lawinenschutzkommissionsmitglieder - Abänderung des Beschlusses Nr.90 vom 13.09.2010:**

Nach den Ausführungen und Erläuterungen durch die Bürgermeisterin und den Bürgermeister-Stellvertreter fasst der Gemeinderat unter diesem Tagesordnungspunkt einstimmig, ausgedrückt durch Handheben, folgenden Beschluss:

*„1. Den Gemeinderatsbeschluss Nr. 90 vom 13.09.2010 betreffen die Ernennung der Lawinenschutzkommission der Gemeinde Kaltern insofern abzuändern, dass die Mitglieder Stellvertreter Dr. Werner Atz und Dr. Ludwig Nössing aus der Liste der ernannten Kommissionsmitglieder gestrichen werden.*

- omissis - „

(Beschluss Nr. 4)

**7. Abänderung des Auflagenheftes für die Vergabe des Friedhofsdienstes:**

Zuständige Gemeindefreferentin ist Frau Ambach Annelies. Sie unterbreitet die Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt und gibt die nötigen Erläuterungen. In ihren Ausführungen erklärt sie insbesondere die von der Gemeindefriedhofskommission vorgeschlagenen Änderungen des Auflagenheftes für gegenständlichen Dienst gegenüber der bisherigen Regelung.

Im Zuge der Erörterung der einzelnen Bestimmungen wird unter anderem auch eine Änderung des 9 Absatzes des Art. 3 vereinbart. Der betreffende Satz soll wie folgt lauten:

*„Bei Schneefall müssen die Hauptwege umgehend geräumt, eisfrei gehalten, und auch der Schnee zwischen den Grabreihen entfernt werden.“*

**6. Riduzione del numero dei membri della commissione per la prevenzione dalle valanghe - modifica della deliberazione n.90 del 13.09.2010:**

Dopo le informazioni e spiegazioni da parte della Sindaca ed il Vicesindaco il Consiglio comunale redige sotto questo punto del ordine del giorno, con unanimità dei voti, ed espresso con alzata della mano, la seguente deliberazione:

*“1. Di modificare la delibera n. 90 del 13.09.2010 relativo la nomina della commissione comunale per la prevenzione delle valanghe in senso tale, da cancellare i membri sostitutivi dott. Werner Atz e dott. Ludwig Nössing dalla lista dei membri della commissione nominati.*

- omissis - „

(deliberazione n. 4)

**7. Modifica del capitolato per l'appalto del servizio per la cura del cimitero:**

Il competente assessore comunale è la signora Ambach Annelies. Questa sottopone la documentazione di questo punto del ordine del giorno e da le informazioni necessarie. Nelle sue comunicazioni spiega in particolare la proposta di modifica da parte della commissione per il cimitero del capitolato per il relativo servizio in confronto al regolamento attuale.

Durante la spiegazione delle singole norme viene concordato fra altro anche una modifica del 9° comma del articolo 3. La relativa frase rispettivamente il relativo testo sarebbe il seguente:

*“Dovesse nevicare, le vie principali devono essere sgomberate e sghiacciate immediatamente ed anche la neve tra le singole fosse deve essere tolta.”*

Es ergibt sich, dass an dem von der Kommission bearbeiteten Text des Auftragsheftes unmittelbar vor dieser heutigen Sitzung einige Änderungen vorgenommen wurden, insbesondere jene zur Vertragsdauer und zum Ausschreibungsbetrag, welche erst jetzt zur Sprache kommen. So wird von Frau Dr. Hell bemängelt, dass die zur Beschlussfassung vorgelegten Unterlagen den Ratsmitgliedern nicht termingerecht bereitstanden bzw. zugänglich waren.

Außerdem weist Frau Dr. Hell darauf hin, dass es nicht erlaubt sei, Ausschreibungsbeträge künstlich zu kürzen, um damit die einschlägigen Bestimmungen für eine EU-weite Ausschreibung zu umgehen.

Daraufhin schlägt Ratsmitglied Kernenater Arnold vor, die weitere Behandlung obigen Gegenstandes auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Dieser Vorschlag wird von der Bürgermeisterin zur Abstimmung gebracht. Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit.

Der Gemeindereferent Dr. Manfred Schullian tritt aus: 18 Anwesende.

#### **8. Genehmigung der Vereinbarung mit der Gemeinde Ruffrè (TN) über die Trinkwasserversorgung sowie zur Entsorgung und Klärung der Abwässer für die Häuser am Mendelpass, auf Gemeindegebiet von Kaltern:**

Zuständig für diesen Sachbereich ist der Gemeindereferent Robert Sinn. Er unterbreitet die Angelegenheit und gibt die nötigen Erläuterungen. Demnach geht es nun darum, die bisherige Vereinbarung mit der Gemeinde Ruffrè über die Trinkwasserversorgung sowie zur Entsorgung und Klärung der Abwässer für die Häuser am Mendelpass, auf Gemeindegebiet von Kaltern, für weitere 5 Jahre zu erneuern, nachdem die frühere Vereinbarung am 26.12.2010 ausgelaufen ist.

Si risulta, che poco prima della seduta odierna è stata modificata il testo del capitolato elaborato da parte della commissione competente, in particolare riguardante la durata del contratto e l'importo d'indizione. Queste modifiche vengono menzionate proprio e solamente in questo momento. Così viene criticato da parte della dott.ssa Hell, che la documentazione necessaria per la redazione della delibera non era accessibile in tempo.

Inoltre la signora dott.ssa Hell rimanda, che non è ammesso, di ridurre gli importi dell'indizione artificialmente, per poter poi evitare ai sensi della vigente norma un bando comunitario.

Dopo di ciò il membro del consiglio Kernenater Arnold fa la proposta di posticipare il trattamento di questo oggetto alla prossima seduta.

Questa proposta viene portata dalla Sindaca alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

L'assessore comunale dott. Manfred Schullian esce: 18 presenti.

#### **8. Approvazione della convenzione con il Comune di Ruffrè (TN) inerente la fornitura di acqua potabile, nonché lo smaltimento e la depurazione delle acque di scarico per i fabbricati al Passo Mendola, sul territorio del Comune di Caldaro:**

Il competente assessore per questa faccenda è l'assessore comunale Robert Sinn. Egli sottopone la documentazione e da le informazioni necessarie. Di conseguenza ora si tratta di prolungare per ulteriori 5 anni l'attuale convenzione con il Comune di Ruffrè inerente il servizio dell'approvvigionamento di acqua potabile, nonché dello smaltimento e della depurazione delle acque di scarico anche per i fabbricati al Passo Mendola, sul territorio del Comune di Caldaro. La convenzione vecchia è stata terminata al 26.12.2010.

Gegenüber der bisherigen Vereinbarung seien einige kleinere Änderungen vorgesehen, die vom Gemeindereferenten ausführlich erläutert werden.

Zum Vorschlag zur Genehmigung dieses neuen Vereinbarungsentwurfes werden dann keine Einwendungen gemacht. Der Gemeinderat fasst einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

*„1. Die von der Gemeinde Ruffrè vorbereitete und diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegende Vereinbarung über die Trinkwasserversorgung sowie zur Entsorgung und Klärung der Abwässer auch für die Häuser am Mendelpass, auf Gemeindegebiet von Kaltern, bestehend aus 7 Artikeln, zu genehmigen.*

*2. Festzuhalten, dass obgenannte Vereinbarung eine Dauer von 5 Jahren ab Datum der Unterschrift hat.*

*3. Die aus dieser Vereinbarung entstehenden Ausgaben mit getrennter Maßnahme zu verpflichten, sobald diese konkret ermittelt werden können.*

- omissis - „

(Beschluss Nr. 5)

Ratsmitglied DDr. Arnold von Stefenelli tritt aus. Der Gemeindereferent Dr. Manfred Schullian tritt wieder ein.

### **9. Ergänzung des Programmes für öffentliche Arbeiten für das Jahr 2011:**

Der zuständige Gemeindereferent Robert Sinn unterbreitet den Vorschlag, wonach das Programm für öffentliche Arbeiten mit der "Errichtung eines Gehsteiges in St. Josef am See entlang der „Rastenbachstraße“ von der Weinstraße bis zur Wohnbauzone“ ergänzt werden soll.

In confronto con la nuova convenzione sono previste alcune modifiche, le quali vengono spiegate precisamente da parte dell'assessore comunale.

Riguardante la proposta per l'approvazione di questa bozza di convenzione con vengo-no espressi degli obiezioni. Il consiglio comunale redige poi con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano la seguente deliberazione:

*„1. Di approvare la convenzione predisposta dal Comune di Ruffrè ed allegata quale parte integrante a questa delibera, inerente il servizio dell'approvvigionamento di acqua potabile, nonché dello smaltimento e della depurazione delle acque di scarico anche per i fabbricati al Passo Mendola, sul territorio del Comune di Caldaro, convenzione, che è composta da 7 articoli.*

*2. Di prendere atto che la suddetta convenzione ha una durata di 5 anni dalla data della sottoscrizione.*

*3. Di impegnare con provvedimento separato le spese risultanti da questa convenzione, non appena queste possono essere determinate concretamente.*

- omissis - “

(deliberazione n. 5)

Il membro del consiglio DDr. Arnold von Stefenelli esce. L'assessore comunale dott. Manfred Schullian rientra.

### **9. Integrazione del programma dei lavori pubblici per l'anno 2011:**

Il competente assessore comunale Robert Sinn sottopone la proposta, secondo la quale il programma dei lavori pubblici sarebbe da integrare con la “costruzione di un marciapiede a San Giuseppe al Lago lungo la “Via Rastenbach” dalla strada del Vino fino alla zona residenziale”.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion kündigt Hell Dr. Irene an, dass sich die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro bei der Abstimmung zu diesem Vorschlag der Stimme enthalten werden. Sie wollen erst einmal beobachten, wie es weitergeht und wie sich dieses Projekt entwickelt.

Anschließend wird die Abstimmung zu dem vom Gemeindereferenten unterbreiteten und erläuterten Beschlussvorschlag vorgenommen. Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben und ergibt 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

(Beschluss Nr. 6)

Das Ratsmitglied DDr. Arnold von Stefenelli begibt sich wieder in die Sitzung: 19 Anwesende.

#### **10. Wesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone „A“ St. Anton:**

Zuständig für diesen Sachbereich ist der Gemeindereferent Dr. Manfred Schullian. Dieser unterbreitet die Unterlagen und gibt die nötigen Erläuterungen. Demnach soll der Durchführungsplan für die genannte Wohnbauzone wie folgt abgeändert werden:

*„Eintragung der bereits bestehenden Überdachung/Holzschupfen auf der Bp. 160, K.G. Kaltern, mit einer Fläche von 8,40 m<sup>2</sup>, mit der Klassifizierung „Instandhaltung“.*

Zu diesem Vorschlag werden von den Ratsmitgliedern keine Einwendungen erhoben. So wird von der Vorsitzenden zur Abstimmung übergeleitet. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell, Tschimben Gruber und Weis).

(Beschluss Nr. 7)

Nell'ambito della seguente discussione la dott.ssa Irene Hell annuncia in nome dei rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro, che questi consegneranno un voto d'astensione durante la relativa votazione. Vorrebbero innanzitutto osservare lo sviluppo di questo progetto.

In seguito viene continuato con la votazione sulla proposta di deliberazione presentata e spiegata dall'assessore comunale. La votazione viene fatta tramitealzata della mano e porta a 15 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis).

(deliberazione n. 6)

Il membro del consiglio DDr. Arnold von Stefenelli rientra nella seduta: 19 presenti.

#### **10. Modifica sostanziale del piano di attuazione della zona residenziale “A” di S. Antonio:**

Il competente assessore per questa materia è l'assessore comunale dott. Manfred Schullian. Questo sottopone la documentazione e da le informazioni necessarie. Per cui sarebbe da modificare il piano di attuazione per la menzionata zona residenziale come segue:

*„Inserimento della tettoia/legnaia già esistente sulla p.ed. 160, C.C. Caldaro, con una superficie di 8,40 m<sup>2</sup>, con la classificazione „manutenzione“.*

Riguardante questa proposta i membri consiliari non hanno degli obiezioni. Così questa viene portata dalla presidente alla votazione. La votazione viene fatta tramitealzata della mano e porta a 15 voti favorevoli, 0 voti contrari e 4 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell, Tschimben Gruber e Weis).

(deliberazione n. 7)

**11. Gutachten zu der mit Beschluss Nr. 25 vom 27.10.2010 der I. Landschaftsschutzkommission genehmigten Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Landschaftsplan (Hagelschutznetze) und Stellungnahme zum eingebrachten Einwand von Pfeifer Johannes, Bozen:**

Auch dieser Tagesordnungspunkt wird vom zuständigen Gemeindereferenten Dr. Manfred Schullian vorgetragen und erläutert. Es wird vorausgeschickt, dass mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 75 vom 16.08.2010 verfügt worden ist, der I. Landeskommission für Landschaftsschutz den Vorschlag zu unterbreiten, dem Artikel 2, Buchstabe b) der geltenden Durchführungsbestimmungen zum Landschaftsplan der Gemeinde Kaltern nachstehenden Absatz hinzuzufügen:

„Die Anbringung von Oberflächen- Hagelschutznetzen ist in den in der Anlage grafisch abgegrenzten Gebieten untersagt. Im restlichen Bereich der landschaftlichen Bannzone dürfen nur schwarze Oberflächen- Hagelschutznetze angebracht werden.“

Die I. Landschaftsschutzkommission hat dann mit Beschluss Nr. 25 vom 27.10.2010 in Annahme des Antrages laut Ratsbeschluss Nr. 75/2010 den Vorschlag unterbreitet, die Durchführungsbestimmungen des Landschaftsplanes der Gemeinde Kaltern im Artikel 2, Buchstabe b) „Landschaftliche Bannzone“, mit nachstehenden Absatz zu ergänzen:

„Die Anbringung von Oberflächen- Hagelschutznetzen ist in den in den kartografischen Anlagen eigens abgegrenzten Gebieten untersagt. Im restlichen Bereich der Landschaftlichen Bannzone dürfen nur schwarze Oberflächen- Hagelschutznetze angebracht werden.“

Genannter Beschluss ist an der Amtstafel der Gemeinde veröffentlicht worden und während des Zeitraumes der Veröffentlichung ist am 09.12.2010 ein Einwand von Herrn Pfeifer Johannes vorgelegt worden.

Der Gemeindereferent Dr. Manfred Schullian unterbreitet nun folgenden Beschlussvorschlag:

**11. Parere riguardante la modifica delle norme di attuazione del piano paesaggistico (reti antigrandine), approvata con deliberazione n. 25 del 27.10.2010 della 1<sup>a</sup> commissione provinciale per la tutela del paesaggio e presa di posizione inerente il ricorso presentato di Peifer Johannes, Bolzano:**

Anche questo punto del ordine del giorno viene presentato e spiegato dal competente assessore dott. Manfred Schullian. Viene premesso, che con deliberazione del Consiglio comunale n. 75 del 16.08.2010 era stato disposto, di sottoporre alla I. Commissione Provinciale per la Tutela del Paesaggio, la proposta di aggiungere all'art. 2, lettera b) delle vigenti norme di attuazione al piano paesaggistico del Comune di Caldaro, il seguente comma:

“L'installazione di reti antigrandine di superficie è vietata nelle zone delimitate graficamente nell'allegato. Nel restante ambito della zona di rispetto paesaggistico possono essere installate solamente reti antigrandine nere di superficie.”

La I. Commissione Provinciale per la Tutela del Paesaggio ha poi sottoposto con deliberazione n. 25 del 27.10.2010 accettando la mozione ai sensi della delibera del Consiglio n. 75/2010, la proposta, di integrare le norme di attuazione al piano paesaggistico nell'articolo 2, lettera b) “zona di rispetto paesaggistico, con il seguente comma:

“L'installazione di reti antigrandine di superficie è vietata nelle zone delimitate appositamente nella cartografia allegata. Nel restante ambito della zona di rispetto paesaggistica possono essere installate solamente reti antigrandine nere di superficie.”

La menzionata deliberazione è stata pubblicata al albo pretorio e durante il periodo di pubblicazione è stata presentata al 09.12.2010 un ricorso da parte del signor Pfeifer Johannes.

L'assessore comunale dott. Manfred Schullian sottopone ora la seguente proposta di deliberazione:

1. Die mit Beschluss der I. Landschaftsschutzkommission Nr. 25/10 vom 27.10.2010 genehmigte Änderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Kaltern samt den aktualisierten Durchführungsbestimmungen grundsätzlich zu befürworten.

2. Zum eingebrachten Einwand von Herrn Pfeifer Johannes vom 09.12.2010 folgende Stellungnahme abzugeben:

*„Wie bereits in den Prämissen zum Ratsbeschluss Nr. 75/2010 ausgeführt, beeinträchtigen die Hagelschutznetze vor allem in landschaftlich sensiblen Gebieten, und hier insbesondere im näheren Umfeld des Kalterer Sees, ein intaktes und überaus reizvolles Landschaftsbild; aus diesem Grund hat der Gemeinderat den Vorschlag ausgearbeitet und genehmigt, in den in Anlage zum Ratsbeschluss Nr. 75/2010 graphisch abgegrenzten Gebieten ein Verbot für die Anbringung von Oberflächen-Hagelschutznetzen zu verhängen. Dabei wurde dies Gebiet flächenmäßig auf das Kerngebiet direkt um den See beschränkt, da dieses den besonderen Reiz dieser Zone vermittelt und somit in seiner Ursprünglichkeit, mit der ihm eigenen, aus mittlerweile langen Tradition landwirtschaftlichen Nutzung, bewahrt werden soll. Diese flächenmäßige Beschränkung der vorgeschlagenen Schutzbestimmung bildet den Ausgleich zwischen den begründeten Anliegen der Landwirte zur Sicherung ihrer landwirtschaftlichen Produktionstätigkeit und dem öffentlichen Interesse eines nachhaltigen Landschaftsschutzes und wurde vom Gemeinderat auch mehrheitlich so gut geheißen, wobei keine Ausgleichszahlungen und dergleichen vorgesehen sind, da Landschaftsschutzbindungen in der Regel keine Ausgleichszahlungen vorsehen (jedes landschaftliche Banngebiet enthält Beschränkungen hinsichtlich der Nutzung der davon betroffenen Liegenschaften). Aus diesen Gründen sieht der Gemeinderat keine Veranlassung, von seinem Vorschlag gemäß Ratsbeschluss Nr. 75/2010 abzurücken.“*

Im Rahmen der Besprechung obigen Beschlussvorschlages wird erörtert, zu den beiden Punkten getrennte Abstimmungen vorzunehmen. So wird zunächst über den 1. Punkt (Gutachten) abgestimmt.

1. Di approvare in linea di massima la modifica al Piano Paesaggistico del Comune di Caldaro con le norme di attuazione attualizzate, approvate con la deliberazione della 1<sup>a</sup> Commissione per la Tutela del Paesaggio n. 25/10 del 27.10.2010.

2. Di prendere posizione come segue nei confronti del ricorso presentato dal Signor Pfeifer Johannes del 09.12.2010:

*„Come già illustrato nelle premesse alla delibera consiliare n. 75/2010, soprattutto in aree sensibili dal punto di vista paesaggistico, e qui in particolare nelle immediate vicinanze del Lago di Caldaro, le reti anti-grandine vanno a pregiudicare un quadro paesaggistico affascinante; per questo motivo il Consiglio comunale ha elaborato ed approvato la proposta di sancire un divieto di installazione di reti antigrandine all'interno delle aree graficamente delimitate risultanti dall'allegato alla delibera consiliare n. 75/2010. Nella sua superficie tale zona è stata circoscritta all'area centrale che circonda direttamente il lago, dato che essa trasmette il particolare fascino di questo luogo, e quindi va conservata nella sua originarietà e con l'utilizzo agricolo di ormai lunga tradizione che la caratterizza. Questa limitazione della norma di tutela in termini di superficie concilia le motivate richieste degli agricoltori di una garanzia della propria attività di produzione agricola con il pubblico interesse di una duratura tutela paesaggistica; essa è stata pertanto così approvata a maggioranza dal Consiglio comunale, senza che siano stati previsti pagamenti compensativi e simili, in quanto, di norma, i vincoli di tutela paesaggistica non prevedono pagamenti compensativi (ogni area di rispetto paesaggistico include limitazioni in merito all'utilizzo degli immobili che ne sono interessati). Per questo il Consiglio comunale non vede alcun motivo per discostarsi dalla sua proposta come da delibera consiliare n. 75/2010.“*

Nell'ambito della discussione della suddetta proposta di deliberazione viene stabilito, di fare per i due punti, anche due diversi votazioni. Così viene continuato prima con la votazione sul punto 1 (parere).



Vor dieser Abstimmung meldet sich aber noch Ratsmitglied DDr. Arnold von Stefenelli zu Wort und erklärt, bei der Sitzung des Gemeinderates vom 16.08.2010 nicht dabei gewesen zu sein. So erklärt er hier und heute, dass der vom Gemeinderat mit Beschluss Nr. 75/2010 vorgeschlagene Landschaftsschutz in gegenständlicher Angelegenheit ihm als zu schwach vorkomme. Er erklärt, sich deshalb bei der anschließenden Abstimmung der Stimme zu enthalten.

Die nun vorgenommene Abstimmung erfolgt durch Handerheben und ergibt 11 Fürstimmen, 3 Gegenstimmen (Kemenater, Morandell Strozzega und Dr. Palla) und 5 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell, Sinn, von Stefenelli und Weis).

Frau Dr. Irene Hell verlangt, dass die von den Vertretern der Dorfliste Kaltern/Caldaro zuvor abgegebene Begründung zur Stimmenthaltung ins Protokoll aufgenommen werde nämlich, dass sich die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro der Stimme deshalb enthalten, weil bereits bei der früheren Entscheidung für die VertreterInnen der Dorfliste Kaltern/Caldaro die ausgewiesene Schutzzone zu gering bemessen wurde.

Es erfolgt nun die Abstimmung zur vorgeschlagenen Stellungnahme zum Einwand von Herrn Pfeifer Johannes, wie vorhin vermittelt. Die Abstimmung mittels Handerheben bringt folgendes Ergebnis: 15 Fürstimmen, 3 Gegenstimmen (Kemenater, Morandell Strozzega und Dr. Palla) und 1 Enthaltung (DDr. von Stefenelli).

(Beschluss Nr. 8)

Ratsmitglied Lobis Mathias verlässt die Sitzung: 18 Anwesende.

Daraufhin wird anstelle des Herrn Lobis vom Gemeinderat Herr Andergassen Erwin einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, als 2. Stimmzähler ernannt, sowie als beauftragtes Ratsmitglied zur Mitunterzeichnung des Protokolls.

Prima di questa votazione il membro del Consiglio DDr. Arnold von Stefenelli prende la parola e comunica, di non essere stato presente durante la seduta del Consiglio comunale del 16.08.2010. Così dichiara ora ed oggi, che secondo lui la proposta tutela del paesaggio della faccenda in oggetto da parte del Consiglio comunale con deliberazione n. 75/2010 è troppo debole. Dichiara per questo di astenersi durante la relativa seguente votazione.

La ora svolta votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta ad 11 voti favorevoli, 3 voti contrari (Kemenater, Morandell Strozzega e dott. Palla) e 5 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell, Sinn, von Stefenelli e Weis).

La signora dott.ssa Hell pretende, che la prima espressa motivazione riguardante l'astensione di votazione da parte dei rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro viene inserita nel protocollo. Questa astensione di votazione da parte dei rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro viene motivata in modo tale, che già prima durante altre decisioni tempo fa i rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro hanno dichiarato l'area protetta troppo piccola.

Segue ora la votazione riguardante la proposta presa di posizione del obiezione del signor Pfeifer Johannes, come comunicato prima. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta il seguente risultato: 15 voti favorevoli, 3 voti contrari (Kemenater, Morandell Strozzega e dott. Palla) e 1 astensione (DDr. von Stefenelli).

(deliberazione n. 8)

Il membro del consiglio Lobis Mathias abbandona la seduta: 18 presenti.

In seguito viene nominato al posto del signor Lobis il membro del Consiglio signor Andergassen Erwin con unanimità dei voti, ed espresso con alzata della mano, come 2° scrutatore e con l'incarico del controllo e la controfirma del verbale

**12. Genehmigung des mehrjährigen Durchführungsprogrammes für die Erweiterungszone C3 „St.Josef am See“, gemäß Art.24 des geltenden Landesraumordnungsgesetzes:**

Dr. Manfred Schullian unterbreitet den Vorschlag und gibt die nötigen Erläuterungen. Der dazu vorbereitete Beschlussvorschlag ist folgender:

*„1. Für die Erweiterungszone C3 in „St.Josef am See“ deren Fläche, 1.700 m<sup>2</sup>, zur Hälfte dem geförderten Wohnbau und zur Hälfte dem freien Wohnbau vorbehalten ist und aufgrund der zulässigen Baudichte (1,6 m<sup>3</sup>/m<sup>2</sup>) ein verbaubares Volumen von 2.720 m<sup>3</sup> aufweist, folgendes Durchführungsprogramm zu genehmigen:*

**ZEITRAUM FÜR DIE VERBAUUNG DER ZONE: 2011 - 2014**

- omissis - „

Dazu werden keine Einwendungen gemacht. Der Vorschlag wird zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handheben und ergibt 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

(Beschluss Nr. 9)

Bei der Abstimmung hat Frau Dr. Irene Hell auf die vorhin gemachte Begründung zum Abstimmungsverhalten der Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro verwiesen, nämlich dass bei der 1. Beschlussfassung bezüglich Festsetzung der Zweckbestimmung die VertreterInnen der Dorfliste Kaltern/Caldaro sich bereits enthalten hatten und somit sich auch diesmal enthalten.

**13. Genehmigung des mehrjährigen Durchführungsprogrammes für die Erweiterungszone C1 „Barleiterweg“, gemäß Art.24 des geltenden Landesraumordnungsgesetzes:**

**12. Approvazione del programma di attuazione pluriennale per la zona di espansione C3 di “S.Giuseppe al Lago”, secondo l'art.24 della vigente Legge Urbanistica Provinciale:**

Dott. Manfred Schullian sottopone la proposta e da le informazioni necessarie. La così preparata proposta di deliberazione è la seguente:

*“1. Di approvare il seguente programma di attuazione per la zona d'espansione C3 in “S. Giuseppe al Lago”, la cui superficie di 1.700 m<sup>2</sup>, è riservata per metà all'edilizia abitativa agevolata e per metà all'edilizia privata, e la quale zona d'espansione, in base alla densità edilizia ammissibile (1,6 m<sup>3</sup>/m<sup>2</sup>), ha una cubatura edificabile di circa 2.720 m<sup>3</sup>:*

**PERIODO PER L'EDIFICAZIONE DELLA ZONA: 2011 - 2014**

- omissis - “

Su ciò non vengono fatte degli obiezioni. La proposta viene portata alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta il seguente risultato: 15 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis).

(deliberazione n. 9)

Durante la votazione la signora dott.ssa Irene Hell ha rimandato alla motivazione del comportamento di votazione dei rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro secondo la quale durante la prima redazione di deliberazione riguardante lo stabilimento della destinazione i rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro si sono già astenuti e quindi consegnano un voto d'astensione anche stavolta.

**13. Approvazione del programma di attuazione pluriennale per la zona di espansione C1 “Via Barleit”, secondo l'art.24 della vigente Legge Urbanistica Provinciale:**

Unter diesem Tagesordnungspunkt fasst der Gemeinderat mit 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis), ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

*„1. Für die Wohnbauzone C1 Erweiterungszone „Barleiterweg“ deren Fläche von 5.836 m<sup>2</sup>, größtenteils dem geförderten Wohnbau vorbehalten ist und aufgrund der zulässigen Baudichte (2,0 m<sup>3</sup>/m<sup>2</sup>) ein verbaubares Volumen von 11.672 m<sup>3</sup> aufweist, folgendes Durchführungsprogramm zu genehmigen:*

**ZEITRAUM FÜR DIE VERBAUUNG DER ZONE: 2011 - 2014**

- omissis - „

(Beschluss Nr. 10)

**- Allfälliges:**

- Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben des Landesrates Dr. Florian Mussner vom 05.01.2011 als Antwort auf eine diesbezügliche Anfrage betreffend den Standort des geplanten Schießstandes auf dem Militärgelände in Gmund.

In diesem Zusammenhang wird angeregt, auch noch nähere Informationen zur möglichen Lärmbelastigung für das angrenzende Gemeindegebiet von Kaltern einzuholen. Auch diese Auskünfte sollten schriftlich verlangt werden.

- Die Bürgermeisterin verliest dann auch noch das Schreiben vom 06.12.2010 des Leiters der Forststation Kaltern betreffend die gefährliche Zeder am Rottenburgerplatz, die gefällt werden sollte.

- Der Gemeindereferent Dr. Raimund Fill lädt alle Ratsmitglieder zur Feier anlässlich der Auszeichnung von Kalterer Jungsportlern ein, die am 22. Jänner 2011, um 17.00 Uhr im KUBA stattfindet.

- Hell Dr. Irene stellt Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen des Gemeindeausschusses, die seit der letzten Ratssitzung gefasst bzw. getroffen wurden.

Sotto questo punto del ordine del giorno il Consiglio redige con 15 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis), espresso con alzata della mano, la seguente deliberazione:

*“1. Di approvare il seguente programma di attuazione per la residenziale C1 zona d'espansione “Via Barleit”, la cui superficie di 5.836 m<sup>2</sup>, è riservata per la maggior parte all'edilizia abitativa agevolata, e la quale zona d'espansione, in base alla densità edilizia ammissibile (2,0 m<sup>3</sup>/m<sup>2</sup>), ha una cubatura edificabile di 11.672 m<sup>3</sup>:*

**PERIODO PER L'EDIFICAZIONE DELLA ZONA: 2011 - 2014**

- omissis - “

(deliberazione n. 10)

**- Varie ed eventuali:**

- La Sindaca legge lo scritto da parte del Consigliere provinciale dott. Florian Mussner del 05/01/2011 come risposta su richiesta relativa riguardante l'ubicazione del progettato poligono sul territorio militare a Gmund.

In questa faccenda viene sollecitato, di richiedere ulteriori informazioni riguardante un possibile inquinamento acustico per il territorio comunale confinante di Caldaro. Anche queste informazioni sarebbero da richiedere per iscritto.

- La Sindaca legge poi anche la lettera del 06.12.2010 del capo forestale di Caldaro riguardante il pericoloso cedro sulla Piazza Rottenburg, il quale sarebbe da tagliare.

- L'assessore comunale dott. Raimund Fill invita tutti i membri del Consiglio alla celebrazione in occasione delle onorificenze dei giovani sportivi di Caldaro, il 22 gennaio 2011, alle ore 17.00 nel KUBA.

- Hell dott.ssa Irene fa domande riguardante diverse deliberazioni e decisioni da parte della Giunta, le quali sono state redatte sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale.

Die Bürgermeisterin bzw. die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindefachausschusses nehmen dazu Stellung und geben die gewünschten Auskünfte und Informationen.

Zur Anwendung des MwSt-Satzes für die Arbeiten bei der Feuerwehrralle von St. Nikolaus wurde ein eigenes Rechtsgutachten eingeholt. Dieses soll in Kopie an Frau Dr. Hell übermittelt werden.

Zu den Aufzeichnungen unter Tagesordnungspunkt 12 des Protokolls über die Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 03.01.2011 wird nach einem diesbezüglichen Hinweis von Frau Dr. Hell klargestellt, dass es nicht richtig sei, wenn im Protokoll festgehalten ist, dass der Straßenabschnitt „Rocette“ nicht mehr unter Ensemblechutz steht. Richtig ist, dass Dr. Arch. Peter Paul Amplatz unter Berücksichtigung der Ausnahmesituation ein positives Gutachten zum Projekt zur Durchführung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen abgegeben hat. Dies auch in Anbetracht dessen, dass in den letzten Jahren die oberhalb und unterhalb des betreffenden Straßenabschnittes gelegenen Teilstücke bereits neu ausgebaut wurden.

- Egger Dr. Heidi stellt ebenfalls Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die der Gemeindefachausschuss letztthin gefasst bzw. getroffen hat. Sie bezieht sich dabei ebenfalls auf die Protokolle über die jeweiligen Sitzungen des Ausschusses.

Die Bürgermeisterin bzw. die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindefachausschusses nehmen dazu Stellung und geben die gewünschten Auskünfte und Informationen.

- Andergassen Erwin fragt nach, was zur Anfrage der SVP Ortsgruppe von Altenburg betreffend das Parkplatzproblem längs der Altenburgerstraße bei größeren Veranstaltungen in der Sportzone St. Anton unternommen wurde.

Dazu wird vom Referenten Dr. Manfred Schullian erklärt, die Angelegenheit in einer gemeinsamen Aussprache mit dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr von Altenburg erörtert zu haben. Man sei zur Erkenntnis gelangt, dass es nicht sinnvoll wäre, weitere Waldflächen für einen eventuellen Parkplatz im dortigen Bereich zu roden.

La Sindaca rispettivamente i rispettivi singoli membri della Giunta comunale prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

Per l'applicazione dell'aliquota Iva per i lavori nella casa degli attrezzi dei Vigili del Fuoco a San Nicolò era stato richiesto un apposito parere legale. Una copia sarebbe da trasmettere alla dott.ssa Hell.

Riguardante un suggerimento da parte della dott.ssa Hell la nota sotto il punto del ordine del giorno 12 del verbale della seduta della Giunta comunale del 03/01/2011 viene rettificata, in modo tale, che non è giusto, che il tratto di strada „Rocette“ è sotto tutela degli insiemi. Giusto è, che dott. Arch. Peter Paul Amplatz ha consegnato un parere positivo riguardante il progetto per lo svolgimento dei provvedimenti necessari per la sicurezza tenendo presente la situazione d'eccezione. Questo anche presa in considerazione, che negli ultimi anni diversi percorsi prima e dopo della relativa strada verso la Mendola sono stati migliorati ed ingranditi.

- Anche la signora dott.ssa Heidi Egger fa diverse domande riguardante deliberazioni e decisioni, che la Giunta comunale ultimamente ha deliberato rispettivamente redatto. Si riferisce ai diversi protocolli delle singole sedute della Giunta comunale.

La Sindaca rispettivamente i rispettivi singoli membri della Giunta comunale prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

- Andergassen Erwin fa una domanda riferendosi ad un'interrogazione da parte della „SVP Ortsgruppe“ di Castelvecchio riguardante il problema di parcheggio sulla strada verso Castelvecchio durante grandi manifestazioni nella Zona sportiva S. Antonio. Su ciò viene spiegato da parte dell'assessore comunale dott. Manfred Schullian, che questa faccenda è stata esaminata insieme con il comandante dei vigili del fuoco di Castelvecchio. Secondo l'Amministrazione non ha senso di tagliare diversi alberi solo per avere un ulteriore area di parcheggio in questa zona.

- Kemenater Arnold führt aus, dass die Friedhofscommission bei einer letztthin vorgenommenen Begehung zur Erkenntnis gekommen sei, dass drei Bäume längs des Friedhofweges so gut wie abgestorben wären, sodass diese beseitigt werden könnten.

Ambach Annelies nimmt dazu Stellung und vermittelt die Ansicht des Gemeindeausschusses, wonach Bäume im dortigen Bereich erst gefällt werden sollten, wenn wirklich nichts mehr zu machen sei. Man wolle die betreffenden Bäume nun im nächsten Sommer näher beobachten, um dann entscheiden zu können.

Weiters möchte Herr Kemenater wissen, wie lange die Restbestände der ehemaligen Tankstelle an der Dorfeinfahrt noch bestehen werden.

Die Bürgermeisterin will diesbezüglich mit den Eigentümern Gespräche führen.

- Morandell Strozzega Helga findet es bedenklich, wenn das Weinfest im August um einen Tag verlängert wird.

Weitere Fragen von Frau Morandell Strozzega Helga betreffen die Festkultur und die Einhaltung der Termine zur Beendigung der Arbeiten für die Photovoltaikanlagen.

Zur ersten Angelegenheit nimmt der Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz Stellung und gibt die gewünschten Auskünfte, während die Fragen betreffend die Photovoltaikanlagen vom zuständigen Gemeindereferenten Robert Sinn beantwortet werden.

Schließlich möchte Frau Morandell Strozzega Helga noch wissen, ob es denn stimme, dass die Hackschnitzelanlage für die gemeindeeigenen Gebäude im Umkreis des Rathauses nicht richtig dimensioniert sei, nachdem es immer wieder zu Ausfällen kommt.

Dazu wird vom Gemeindereferenten Robert Sinn erklärt und bestätigt, dass die Ausfälle einzig und allein auf das verunreinigte Heizmaterial (Hackschnitzel) zurückzuführen sind. Ansonsten würde die Anlage einwandfrei funktionieren.

DDr. Arnold von Stefenelli stellt fest, dass die Lokalität „roccette“ zu deutsch und allgemein „Tumortal“ heißt.

- Kemenater Arnold comunica, che la commissione per il cimitero in un'ultima seduta ha stabilito durante un relativo sopralluogo che tre alberi lungo la Via del cimitero sarebbero da tagliare in quanto primo o poi necrotizzano.

Su ciò anche la signora Ambach Annelies prende posizione e comunica il punto di vista della Giunta comunale, secondo la quale gli alberi sarebbero da tagliare solo, quando questi sono veramente andati. La Giunta ritiene necessario osservare questi alberi ancora quest'estate per poter poi decidere definitivamente.

Inoltre signor Kemenater vorrebbe sapere, quando vengono tolti gli ultimi elementi restanti del distributore di benzina all'entrata del Paese.

La Sindaca comunica di voler parlare con il proprietario del relativo terreno.

- Secondo la signora Morandell Strozzega Helga è preoccupante, quando la festa del Vino a ferragosto dura un giorno in più.

Ulteriori domande da parte della signora Morandell Strozzega Helga riguardano la festa di cultura e l'adempimento dei termini di chiusura dei lavori impianti fotovoltaici.

Il Vicesindaco dott. Werner Atz risponde alla domanda riguardante la prima faccenda e da le informazioni desiderate, mentre la domanda riguardante gli impianti fotovoltaici vengono date da parte dell'assessore comunale Robert Sinn.

Infine la signora Morandell Strozzega Helga vorrebbe sapere, se corrisponde alla verità, che l'impianto a cippato di legno installato per gli edifici comunali vicino il Municipio non è dimensionata giustamente, in quanto sarebbero continuamente interruzioni.

Su ciò viene spiegato e confermato da parte dell'assessore comunale Robert Sinn, che i diversi interruzioni sono unicamente la conseguenza di materiale combustibile inquinato. Quanto al resto l'impianto funziona perfettamente.

DDr. Arnold von Stefenelli stabilisce, che la località "Rocette" in tedesco e generalmente si chiama "Tumortal".

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.25 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

DIE VORSITZENDE:  
Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:  
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied  
Erwin Andergassen

Gesehen: das Ratsmitglied  
Mathias Lobis

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21.25

Letto, confermato e sottoscritto

La presidente:  
f.to Gertrud Benin Bernard

Il segretario:  
f.to Rag. Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:  
f.to Erwin Andergassen

visto: il consigliere comunale:  
f.to Mathias Lobis

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):